

Große Präsente. Die Zeitungen melden, daß ein gewisser Camerini zu Ferrara dem Kaiser von Oesterreich 60 Millionen Francs vermacht habe. — Der in Prag lebende ehemalige Kaiser Ferdinand von Oesterreich hat dem Papst eine Summe von 150.000 Francs gesendet, die dieser aber sofort in die Staatscasse hat auszahlen lassen. — Eine Anzahl Pariser Damen hat dem Papst 100.000 Francs in 100-Francs-Goldstücken in einer prachtvollen goldenen Schale verehrt.

Die Stadt Borna hat ihrem Dinter an seinem Geburtstag ein schönes, dem Geiste Dinters ganz entsprechendes Denkmal gesetzt. Sie hat nämlich aus communlichen Mitteln ein Capital von 5000 Thlrn. nebst einem Bauplatz und dem nöthigen Baumaterial dazu bestimmt, unter dem Namen Dinterstift ein Seminar mit Alumneum zu begründen, dessen untere Classen zugleich Realschule, Progymnasium und Proseminar sein sollen.

Markt-Preise. Pirna, den 10. März 1860.

Schl.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
Weizen	4	25	zu 155 Pfd. bis	5 10 zu 170 Pfd.
Roggen	3	25	zu 152 Pfd. bis	4 5 zu 161 Pfd.
Gerste	3	3	zu 140 Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Hafer	1	25	zu 90 Pfd. bis	2 8 zu 100 Pfd.
Erbsen	—	—	zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Wicken	—	—	zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Hirse	6	15	zu — Pfd. bis	7 — zu — Pfd.
Grüße	5	10	zu — Pfd. bis	9 — zu — Pfd.
Linsen	6	15	zu — Pfd. bis	7 15 zu — Pfd.
Bohnen	7	—	zu — Pfd. bis	7 15 zu — Pfd.
Schl. Kartoffeln	1	Thlr.	— Ngr bis 1 Thlr.	10 Ngr.
Das Schock Eier	24	Ngr.	bis 25 Ngr.	
Der Centner Heu	25	Ngr.	bis 29 Ngr.	
Das Schock Stroh	5	Thlr.	25 Ngr. bis 6 Thlr.	— Ngr.
Die Kanne Butter	15	Ngr.		

Dresdner Productenbörse, vom 8. März. Weizen weiß pr. 2040 Pfd. Btto. loco 66—70 Thlr. Weizen braun pr. 2040 Pfd. Btto. loco 64—66 Thlr. Roggen pr. 1920 Pfd. Btto. loco 48—50 Thlr., pr. diesen Monat 48 1/2 B. Gerste pr. 1630 Pfd. Btto. loco 44—44 1/2 Thlr. Hafer pr. 1200 Pfd. Btto. loco 25 1/2—27 1/2 Thlr. Spiritus pr. Eimer à 72 K. à 80% Trall. loco 9 1/2 Thlr.

Kirchliche Nachrichten.

Altenberg, vom 26. Februar bis 10. März 1860.
Geboren wurde dem Einw. u. Mühlsteiger F. A. Hille ein Sohn.
Beerdigt wurde dem Einw. u. Handarb. Carl August Knauth hier ein Sohn, alt 5 Mon. 19 Tage.
 Am Sonnt. Vätare ist keine Communion. Dagegen ist Cantorprobe der Herren Lehrer Haupt aus Seyde u. Benke aus Paulsdorf. Nachm. 2 Uhr findet im Schulgebäude noch in andern Unterrichtsfächern Probeablegung statt.

Thermometerstand und Witterung in Dresden, Dippoldiswalde und Altenberg.

Monat und Tag.	Temperatur. (Grade nach Reaumur.)						Wind und Witterung.	
	Dresden.		Dippoldsw.		Altenberg.		Dippoldiswalde.	Altenberg.
	früh.	Mittag	früh.	Mittag	früh.	Mittag		
März								
5.	+ 1/2	- 2	+ 1	+ 2	- 1/2	+ 1/2	Stürmisch, Schnee. SW.	Trübe, Schnee u. Störbewetter. N.
6.	- 1	- 1	- 1	0	- 1	- 1/2	Starker Schneefall. NW.	Hestiges Schnee- u. Störbewetter. N.
7.	- 1	- 1	- 2	- 1/2	- 3	- 1	Schnee. NW.	Trübe, ziemlich ruhig. NO.
8.	- 3	- 4	- 4	- 3	- 7	- 3	Abw. Schnee u. Sonnenschein. NW.	Schneewetter, jedoch ohne Wind. NO.
9.	- 3 1/2	- 1 1/2	- 3 1/2	- 1 1/2	- 8	- 2	Schnee. NW.	Schnee, doch ohne Wind, trübe. NO.
10.	—	—	- 4	- 2	- 7	- 3	Abw. Sonnensch. u. Schnee. NWW.	Wie Tags vorher.
11.	—	—	- 6	- 4	- 9	- 6	Abw. Sonnenschein u. Schnee. W.	Fr. trübe, ruhig; M. Sonnenschein. N.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Künftigen 16. und 17. März 1860

sollen an jedem dieser Tage von früh 9 Uhr an die zum Nachlasse des verstorbenen früheren Gastwirths Herrn **Karl Gottfried Seyne** alhier gehörigen Mobilargegenstände, bestehend in: Gewehren, Silberwerk, Büchern, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Meublement, Glas, Porcellan, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen- und Blechgeräthe zc. in dem Hause des Herrn Wachtmeister Buschig alhier öffentlich an den Meistbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 21. Februar 1860.

Königl. Gerichtsamt.

Im Austr.: **Wolf, Assessor.**

Bekanntmachung.

Da Allerhöchster Anordnung zufolge Behufs der Wahl eines **Landtagsabgeordneten** und dessen **Stellvertreters** im VII. städtischen Wahlbezirke die Anfertigung der Liste der Stimmberechtigten, einschließlich der zu Ernennung als Wahlmänner Befähigten, ingleichen der zu Abgeordneten Wählbaren im hiesigen Stadtbezirke zu erfolgen hat, so werden in Gemäsheit §. 5 sub h des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 alle Diejenigen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als ein Jahr im Rückstand befinden, hiermit aufgefordert, diese Abgabenrückstände bei Vermeidung der Ausschließung von der Aufnahme in die obgedachten Listen ungesäumt und längstens bis zum

20. März a. c.

an die betreffenden Cassen hiesiger Stadt abzuführen.

Dippoldiswalde, am 8. März 1860.

Der Stadtrath.
Rüger.